

WBÖ III,953,995-997; Schwäb.Wb. I,1425,VI,1694; Schw. Id. V,1023f.; Suddt.Wb. II,632.– DWB II,393, VII, 2135f.; Frühhd.Wb. IV,1146.– ANGRÜNER Abbach 18; BRAUN Gr.Wb. 65, 472; CHRISTL Aichacher Wb. 232, 240; DENZ Windisch-Eschenbach 222; GÖTTLER Dachauerisch 18; KILGERT Gloss.Ratisbonense 48; KOLLMER II,73f.; POELT-PEUKER Wb.Pöcking 9; SCHILLING Paargauer Wb. 100; SINGER Arzb. Wb. 42; SOJER Ruhpoldinger Mda. 7.– W-42/34.

Komp.: [ab]p. 1 Part.Prät., mit Hängeschultern, nördl.OB mehrf., OP vereinz.: *a obritschta Keal* Freinhsn SOB.– Auch hängend (von Schultern): *abprischte Achseln* Zuchering IN.– 2 (Flüssigkeit) verschütten: *abpritschn* Traunstein.– 3 sich heimlich davonmachen: *abpritscht* Pattendf ROL.– 4: *obritschn lasn* „abblitzen lassen“ Kammerbg FS.– 5 Part.Prät.: *obritscht* „deppat, behindert“ Spr.Rupertiwinkel 67.

WBÖ III,997; Suddt.Wb. I,136.– DWB I,84.– Spr.Rupertiwinkel 67.

[an]p. 1 wie →p.1d, °OP, °SCH vereinz.: *der Mist werd mit an Pritschnbrett anbritscht* Hahnbach AM.– 2: *°äpritscht* „angespritzt“ Diendf NAB.

WBÖ III,997; Suddt.Wb. I,388.

[aus]p. 1: „am letzten April wurden die Hexen *auspritscht*, mit der Peitsche vertrieben“ Wdmünchen.– 2 †wie →p.1b: *warum hat der Herr ... seinen Kindern die Hosen ausgepritscht?* BUCHER Pferderennen 6.– Auch Faschingsbrauch: *Auspritschen* „daß die Schulkinder ... durch eine Bank krochen, auf welcher der Schulmeister ... saß, und jedem Schüler ... einen Streich auf den Hintern versetzte“ DELLING I,43.– 3 wie →[ab]p.2, NB, OP vereinz.: *ausbritschn* verschütten O'rappendf CHA.– 4 ausplaudern, sich ausratschen.– 4a wie →p.8d, NB vereinz.: *ausbritschn* Hengersbg DEG.– 4b: *si ausbritschn* „sich ausratschen“ Aicha PA.– 5 fachsprl.: *auspritschn* „Fugen verschmieren“ Reichersbeuern TÖL.

DELLING I,43; ZAUPSER Nachl. 10.– WBÖ III,997; Suddt.Wb. I,640.

[ver]p. 1 wie →p.1b: *va-pritſſn* „Kind durchhauen“ nach SCHWEIZER Dießner Wb. 35.– 2 wie →p.4, °OB mehrf., °NB, °OP, °SCH vereinz.: *°baß auf, daßß ja nix vabridschsd!* Rechtmehring WS; *Ihr sollt nicht das ganze Wasser v[er]pritschen!* ⁴ZEHETNER Bair.Dt. 363.– 3 wie →p.5, °OB, NB vereinz.: *°iazz ho e de aigsona Waibial vobriddschd* „an die eingekochten Johannisbeeren zu viel Wasser gegossen“ Tittmoring LF.– 4 ausplaudern, verklatschen.– 4a wie

→p.8d, °NB, °OP, °MF vereinz.: *°jetzt hats alles verpritscht* Kersbach LAU; *vabrīdšn* nach KILGERT Gloss.Ratisbonense 169.– 4b wie →p.8e, °OB, °NB, °OP mehrf., °MF, °SCH vereinz.: *°dea hod mi bei da Mamm vobridschd* Neufraunhfn VIB; *Vabritsch di ned söiwa* BINDER Bayr. 223.

WBÖ III,997; Schwäb.Wb. II,1266; Suddt.Wb. IV,183.– ANGRÜNER Abbach 86; BERTHOLD Fürther Wb. 239; CHRISTL Aichacher Wb. 232; KILGERT Gloss.Ratisbonense 169; POELT-PEUKER Wb.Pöcking 9.

[hin]p. 1 wie →p.1d: *°,die aufgeladene Fuhre Mist wird mit einem Brett hibritsch*“ Wettstetten IN.– 2 glatt hinkämmen: *°hinbritscht* Weiden.– 3 wie →[ab]p.2: *°hipritschn* Langenpreising ED.– Auch: *°dea Odł is hipritsch* „schlampig auf der Wiese verteilt“ Fronau ROD.– 4 †: „mit einem Brettchen darauf hindenteten (*hinbritschten*)“ SCHMELLER I,375.

SCHMELLER I,375.

[hinthin]p. glatt nach hinten kämmen, °OB, °OP vereinz.: *°der haout da heint sei Haoua wida hintipritsch* *ghât* Windischeschenbach NEW.

[nieder]p. wie →p.1d, °OB, NB vereinz.: *°der Bodn werd niederbritscht* „vom Regen“ Bruckmühl AIB.

WBÖ III,997.

[zu-sammen]p. 1 dass., °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: *°da Regn hat alls zsammpritsch* Wildenranna WEG.– 2: *°d'Hend zammabritschn* „zusammenklatschen“ Kehnthumbach ESB.– 3: *°Wos hostan ei dō wida zām-britſt?* ... zusammengebraut, -gemischt, -gekocht“ KOLLMER II, 413.

WBÖ III,997.

†[weg]p.: *°sischt häman seine ... Haxn wökpritscht ... weggeschossen*“ Valley MB 1897 QUERI Bauernerotik 210.

[zu]p. 1 wie →p.1d, °OB, NB vereinz.: *an Mischd zubritschn* Stürzlham MB.– 2: *sie ham eam ais meglinga zuabridschd iwa ira* „Gerüchte zuge-tragen“ Schrobenshn. A.S.H.

Pritscher(er)

M. 1 Platzregen, °OB mehrf.: *hei't hods wida an Britscha heato* Erding; *Britscha* „Regenguss“ Spr.Rupertiwinkel 15.